

Editorial

Veränderungen sind ein unabänderlicher Bestandteil des menschlichen Lebens.

Tagtäglich werden wir in Familie, Beruf, Wirtschaft und Politik mit neuen Entwicklungen und Situationen konfrontiert. Die Kirche und ihre Pfarrgemeinden bilden hier keine Ausnahmen. Auch bei uns in der Friedenskirche hat sich mit 1. September 2009 Entscheidendes verändert. P. Lorenz Lindner hat von P. Edward Daniel die Leitung der Pfarre „Königin des Friedens“ übernommen.

Ein Pfarrerwechsel ist immer ein einschneidendes Ereignis im Leben einer Pfarrgemeinde. Was wird er Neues machen? Wie kommt er mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurecht? Ist er konservativ, progressiv?

Solche und ähnliche Fragen werden gestellt und viele Erwartungen in die Person des neuen Pfarrers gesetzt.

Meines Erachtens sollten wir weder uns noch den neuen Pfarrer einem unnötigen Erwartungsdruck aussetzen, sondern vielmehr den personellen Wechsel als eine gute Chance sehen, in das Pfarrleben der Friedenskirche einerseits neuen Schwung und Initiativen zu bringen und andererseits bewährte Aktivitäten beizubehalten. Nützen wir diese Gelegenheit, gemeinsam mit P. Lindner einen Ort der Begegnung und der Geborgenheit in der Pfarre Königin des Friedens zu schaffen, in dem jede(r) Mann oder Frau, jung oder alt, der Kirche nah- oder fernstehend sich angenommen fühlt.

In diesem Sinne möchte ich Pfarrer Lindner nochmals herzlich in unserer Pfarrgemeinde begrüßen und ihm unsere volle Unterstützung zusagen. Es freut mich, dass er nunmehr auch das Redaktionsteam verstärken wird und wünsche ihm und uns eine gedeihliche, fruchtbare Zusammenarbeit.

Josef Mayer

Dank für Spenden

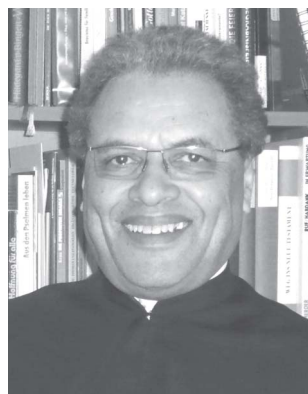
Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spendenfrei).

Zum Titelbild: Collage aus Portraits von Pfarrangehörigen, die P. Daniel bei der Verabschiedung überreicht wurde. Idee und Gestaltung: P. Artur Stepien und Robert Aichinger.



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde „Maria, Königin des Friedens“, liebe Schwestern und Brüder,

das Pfarrblatt der Gemeinde trägt den Titel „Neue Wege der Begegnung“. Dieses Wort trifft zumindest für einen in der Pfarrgemeinde zu: für mich. Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich auch mit dem Packen und dem Aussortieren für meinen Umzug in das Pfarrhaus und in die Gemeinde beschäftigt. „Wirst du dies oder jenes noch brauchen, oder ist es Zeit, es in den Abfall zu befördern?“, so lautet oft die Frage. Wahrscheinlich werde ich in vielem umdenken müssen, und es werden mich die neuen Begegnungen in einer anderen Weise fordern als hier im Pallottihaus. Aber wenn es um die Begegnung mit Menschen geht, gilt ohnehin selten ein Muster. Sie ist immer neu und will auf ihre Art ernst genommen werden.



Der Abstand zu meiner letzten Pfarrarbeit beträgt jetzt 10 Jahre. Da sind so viele Änderungen im Denken, Fühlen der Einzelnen und in der Öffentlichkeit eingetreten, dass es notwendig sein wird, mir die pastorale Arbeit und die Seelsorge neu und der Situation entsprechend sorgfältig zu überlegen und die Erfahrungen der einzelnen Pfarrmitglieder sowie der einzelnen pfarrlichen Gemeinschaften hellhörig und mit offenem Herzen aufzunehmen.

Mein Vorgänger P. Edward Daniel hat in seinem Wirken bestimmt vieles so gut grundgelegt, dass sich darauf weiterbauen lässt. Somit muß nicht alles neu erfunden werden, sondern wird durch entsprechende Pflege sich weiterentfalten können. Aber ich setze auch darauf, mit Ihnen zusammen der Gemeinde jene Impulse zu vermitteln, die dem Mensch- und Christ - Sein in ihr Hoffnung für die Zukunft gibt. Die nächsten Jahre werden zeigen, wofür da die Schwerpunkte zu setzen sein werden. Im Augenblick kann ich dafür noch keinen genauen Plan vorlegen; der wird in der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in der Pfarrgemeinde und mit all jenen, die für sie Sorge tragen wollen, entstehen.

Vor 35 Jahren empfing ich in Salzburg das Sakrament der Priesterweihe. Beim Stöbern fand ich das Primizbildchen, auf dem ich damals eine Nachdichtung des Psalms 66 hatte drucken lassen:

„Das große Wunder Gottes:
daß sein Name noch nicht untergegangen,
die Hoffnung noch nicht gestorben
und das Licht noch nicht erloschen ist.
Jauchzet zu Gott, alle Lande!“

Das möchte ich gerne als geistlichen Grundsatz in der Arbeit als Pfarrer in der Gemeinde Maria Königin des Friedens gelten lassen. Kinder- und Jugendpastoral, das Sorgen und Kümmern um die Familien der Pfarre, das Mitgehen mit den Senioren können unter dieser Leitlinie stehen. Denn die Orientierung auf Gott hin, und dass wir Menschen von ihm bis zum letzten angenommen und geliebt sind, dass wir erlöst und befreit sind, bleibt oberstes Gebot. Ich glaube fest daran, dass das für den Menschen unserer Zeit einen tiefen Sinn gibt. Kirche sein bedeutet nicht das Ausleben eines mehr oder weniger hohlen Aktivismus, sondern das Antworten der Gemeinschaft einer Pfarrgemeinde oder auch von Einzelnen auf den Ruf Gottes in unserer Zeit. Und diese Antwort ist praktisch im Tun, drückt sich aus durch das Gebet und durch das Hören auf Gottes Wort – man könnte die Reihenfolge auch umdrehen.

Jetzt danke ich allen, die mir das Ankommen in der Pfarre schon tatkräftig unterstützt haben. P. Artur Stepien kümmerte sich im Vorfeld um Vieles, das den Einzug ins Haus ermöglicht hat. Er hatte bestimmt auch Helfer und Helferinnen, die mir noch nicht bekannt sind. Allen ein herzliches Vergelt's Gott. Ich danke auch dem Pfarrgemeinderat für die Planungen im Voraus und seine detaillierte Vorstellung der Gemeinde.

P. Edward Daniel wünsche ich für seinen neuen Weg in der unmittelbaren Nähe des Stephansdomes Gottes Segen und Begleitung, nicht zuletzt in der gewünschten und nötigen Gesundheit.

Nicht zuletzt bitte ich Sie alle um Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen, damit die „neuen Wege der Begegnung“ glücken.

Herzlichen Gruß entbietet Ihnen



P. Lorenz Lindner SAC
Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser der Begegnung!

Eigentlich habe ich mich gegen eine Abschiedsfeier ausgesprochen. Diese war aber für mich eine Bereicherung. Die vielen netten Worte und Wünsche haben mir sehr gut getan.

Ich letzter Zeit habe ich mich oft gefragt:

„Kann man sich von einer Familie verabschieden?“
Diese Gedanken hatte ich auch jetzt wieder:

„Kann ich mich von meinen Leserinnen und Lesern verabschieden?“

Ihr liebe Leserinnen und Leser werdet immer in meinen Gedanken und Gebeten bleiben.

Die Kontakte, auf verschiedene Art und Weise, waren für mich eine große Bereicherung in meiner seelsorglichen Arbeit. Das Loslassen meiner Funktion in der Friedenskirche gibt mir die Hände frei für meine neuen Aufgaben als Domkurat im Stephansdom.

Ich danke allen, die in den letzten Jahren so treu unsere „Neuen Wege der Begegnung“ gelesen haben und wünsche allen Leserinnen und Lesern Gottes reichen Segen und alles Gute.



*Ihr
P. Edward Daniel*

Impressionen von der Abschiedsfeier

(Fotos: Daniel und Klaus Scherling)



Impressionen von der Abschiedsfeier (Fortsetzung)



APOSTEL GESCHICHTE 2010



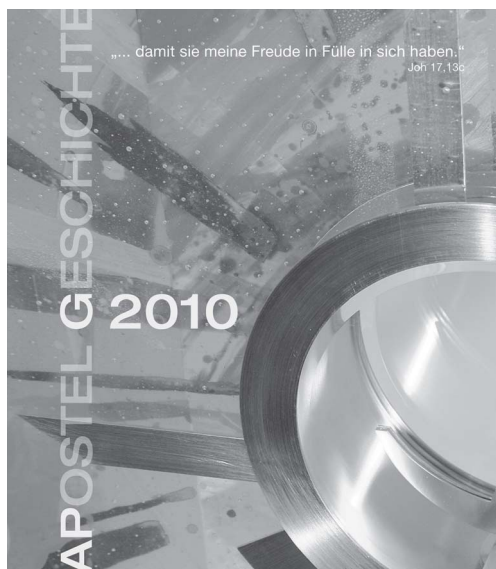
Wie wir bereits angekündigt haben wird im Rahmen des Projekts „Apostelgeschichte 2010“ vom 22. bis 24. Oktober 2009 die 1. Diözesanversammlung im Stephansdom stattfinden. Das Thema lautet:

„Was/Wen verkünden wir (ich)? Warum verkünden wir (ich)?“

In 7 Gruppen sollen die Themenbereiche

- Liturgie, Sakramente, Gottesbeziehung....
- Zeugnis der Liebe Gottes im Alltag....
- Glaubenswissen, Religion und Vernunft.....
- Pfarrgemeinden als Netzwerke der Nächstenliebe.....
- Pfarrgemeinden und ihre aktuelle Situation und Aufgaben...
- Kirche und ihre Rolle in der Gesellschaft...
- Familie und andere Lebensformen....

näher aufgearbeitet werden.



Von unserer Pfarre werden P. Lorenz Lindner, P. Artur Stepien, Mag. Ingrid Mayer, Mag. Josef Mayer und Katherina Fritsch an der Diözesanversammlung teilnehmen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen zu den Themenbereichen haben ersuchen wir Sie diese per Post an die Genannten per Adresse 1100 Wien, Quellenstr. 197 oder per e-mail kanzlei@kdf.at zu senden.

Nähere Informationen über das Projekt finden Sie auch unter

<http://www.apg2010.at>.

Vorschau: Die 2. und 3. Diözesanversammlung werden vom 11. bis 13. März 2010 und 14. bis 16. Oktober 2010 stattfinden.

Josef Mayer

Die Caritas in unserer Pfarre

Schon seit vielen Jahren besteht unsere Pfarrcaritas. Hans Klein, der auch jetzt noch in unserer Gruppe mitarbeitet, war einer der Ersten, der sich der Caritasarbeit unserer Kirche angenommen, Sprechstunden abgehalten und vielen Menschen geholfen hat. Später übernahm den Vorsitz Leopold Dietl, auch er ist weiterhin bei uns und verwaltet die Finanzen. Ich bin seit 2007 für die Caritas zuständig und danke unserer Gruppe für die tatkräftige Unterstützung. Zur Zeit sind acht Leute im Caritas-Ausschuss.

Unsere Sprechstunden finden jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr in der Pfarrkanzlei statt. Wir versuchen, die Hilfesuchenden zu beraten, ihnen bei den verschiedenen Behördenwegen zu helfen und Informationen von professionellen Hilfseinrichtungen zu geben.

Sehr gerne angenommen werden die von der Caritas bezahlten Lebensmittel, die dankenswerter Weise von Frau Wallner laufend an die Bedürftigen abgegeben werden.

Immer wieder gibt es auch Einzelprojekte und Sammlungen für verschiedene Organisationen, sei es für den Canisibus, für das Haus St. Josef, die Braunspergengasse u.a., wo wir mit der Spendenfreudigkeit unserer Gemeindemitglieder rechnen können.

An den Sachspendensammlungen der Caritas Wien beteiligten wir uns öfters mit großem Erfolg.

Wir finanzieren unsere Ausgaben durch die Einnahmen von der zweimal jährlich stattfindenden Pfarrcaritas-Sammlung, dem Caritas-Pfarrcafé, dem Fastenessen und außerordentlichen Zuwendungen (Flohmarkt, Theatergruppe u.ä.).



*Fastenessen der Caritas am 15.März.
Es wurde alles aufgegessen!*

Unsere Caritas-Gruppe möchte für alle Menschen unserer Pfarre, die Hilfe brauchen, da sein. Wir hoffen, dass wir immer offen für alle Nöte und Sorgen sind und dass sich niemand scheut, zu uns zu kommen und wir im Sinne von Caritas wirken können.

Ein herzliches Danke an alle unsere Pfarrmitglieder, denn auch wir können nur durch Ihre Hilfe helfen.

Johanna Krenn
Caritas-Vorsitzende

Flohmarktankündigung – Herbst 2009

Termin:	Samstag	24.Okt. von 9 bis 15 Uhr
	Sonntag	25.Okt. von 9 bis 13 Uhr
Sammelzeiten:	Montag	19.Okt. von 17 bis 19 Uhr
	Dienstag	20.Okt. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr
	Mittwoch	21.Okt. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr
	Donnerstag	22.Okt. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr

Wie jedes Jahr sammeln wir im Pfarrsaal, Eingang Quellenstraße, und zwar kleine Elektrogeräte, Spielzeug, Geschirr, Bücher, Schuhe, Taschen und Bekleidung usw.



Flohmarkt anno 2000

In der Malborghetgasse werden wieder drei Parkplätze zur Verfügung stehen, um das Bringen der „Flohmarktwaren“ zu erleichtern.

Wir erweitern beim Flohmarkt das Platzangebot: neben den Büchern, die wie bisher im Cafeteriaum angeboten werden, übersiedelt das Geschirr auch ins Pfarrhaus, und zwar in den Pallottisaal. Genaue Informationen gibt es im Schaukasten und im Wochenplan.

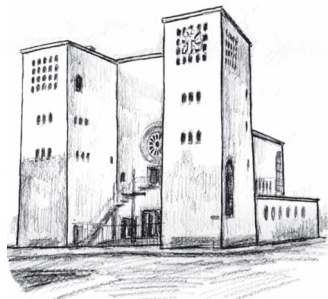
Das Flohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch in der Sammelwoche und beim Flohmarkt.

*Für das Flohmarktteam
Christine Steeg*

NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG

Seit 1. September 2009 gibt es eine neue Gottesdienstordnung:

Montag	18.30 Uhr
Dienstag	18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr
Donnerstag	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonntag	8.00 und 10.00 Uhr





Zoe Kästner, Amelie Sophie Mimra, Oliver Bohdal, Laura Nosek, Leonie Zinner, Franziska Katharina Hansel, Lorenz Jakob Hansel



Dipl. Päd. Beate Smrz – Georg Souy
 Auswärts: Mag. rer. nat. Veronika Schmidt - Mag. Florian Herkner

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Rudolf Tomek, Ludwig Rauscher, Elfriede Spiel, Stjepan Almas, Christine Krenn, Josef Grozner, Maria Hlavacek, Johann Eduard Leitgeb, Bruno Wöber, Eveline Weninger, Herbert Weninger, Margarethe Allinger, Rosa Hassa, Dora Maria Krieger, Ferdinand Schmoczer, Josef Hoffmann, Maria Hanel, Aloisia Brezovsky, Maria Preslicka, Friedrich Schlatter, Johann Mayer

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197
 Tel: 604 12 03
 Fax: 604 12 03 / 18
 E-Mail: kanzlei@kdf.at
 Pfarrkanzleistunden:
 Mo - Fr : 8.30-12.00
 Mi : 14.00-18.00
 Kanzleileiterin: K.Wallner
 Sprechstunden des Pfarrers P. Lorenz Lindner:
 Mi: 16.00 - 17.30
 Do: 10.00 - 11.00
Unsere Partner- und Nachbarpfarre
"Dreimal Wunderbare Muttergottes"(DWM):
 Buchengasse 108
 Tel: 604 13 77
 Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Am 21. Juni haben im Rahmen der Kirtagsmesse Hilde Mayer, Christine Petsch und Christine Steeg aus der Hand von P. Daniel den, von Kardinal Schönborn vergebene, Stephanusorden in Bronze erhalten.



Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Kulturwoche vom 06.11 – 11.11.2009 in unserer Pfarre „Königin des Friedens“

Wir freuen uns, Sie zu folgenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

Freitag 6.11: Thomas Hahn, Michi Cermak und Chris Chermak spielen Musik geprägt

Meidling 3

vom Austropop der 70er und 80er-Jahre;

Beginn: 19:30 Uhr; Einlass: 18:30;

Karten €10 bzw. €11.

<http://members.chello.at/meidling3>



Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe Nr.4/2009:
10.Oktober 2009

Samstag 7.11: Kabarettgruppe **MOXGUAT** mit dem aktuellen Programm „Das Beste geben wir nicht her“; Beginn: 19:30 Uhr; Einlass: 18:30; Karten: €10 bzw. €11.



Sonntag 8.11: 10:00 Uhr Festgottesdienst; 11:00 Uhr Familienspieltag (Ende: 19:00 Uhr); freier Eintritt; unterstützt von Ravensburger.

Mittwoch 11.11: Kabaret & Wienerlied präsentiert von Thomas Gaunersdorfer & Alex Vökl: „Einfach Wienerisch“; Beginn: 19:30 Uhr; Einlass: 18:30 Uhr; Karten €10 bzw. €11.



Kartenreservierungen für KABARETT und MUSIK wochentags unter **0664/6270997** oder **01/604 12 03**.

Pfarre Königin des Friedens, 1100 Wien, Quellenstraße 197. Abendkasse und Buffet eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Verantwortlich für die Redaktion: Mag. Josef Mayer
Mitarbeiter dieser Ausgabe: P. Edward Daniel, P. Lorenz Lindner, Johanna Krenn, Mag. Josef Mayer, Christine Steeg

Titelbild: P. Artur Stepien und Robert Aichinger.

Satz, Layout: Ing. Wolfgang Sokol

Druck: Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmann-G.9
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
DVR: 0029874(10053)

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- So 27.09. 10.00 Festmesse mit Amtseinführung – Pfarrübergabe und Begrüßung unseres neuen Pfarrers P. Lorenz Lindner
- So 04.10. 10.00 Erntedankmesse, musikalisch gestaltet von Mag. Steeg & Team, anschließend Pfarrkaffee
- So 11.10. 10.00 Pfarrfirmung, Firmspender Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky
- So 18.10. Sonntag der Weltkirche
- Mi 21.10. 19.15 Pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
- So 25.10. 10.00 Festmesse mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche „Kleine Festmesse“ von E. Tittel
- Mo 26.10. Nationalfeiertag, 10.00 Hl. Messe
- Di 27.10. 19.30 Ökum. Bibelgespräch in der Pfarre - Zu den hl. Aposteln, Salvatorianerplatz 1, Thema: „Die Gleichnisse Jesu – Lukas 19/11-27“
- So 01.11. Allerheiligen
- Mo 02.11. Allerseelen, zusätzlich 8.00 Hl. Messe
- So 08.11. Pfarrkaffee der Caritas nach den Gottesdiensten
- Di 10.11. 19.00 Elternabend für die Erstkommunionkinder
19.30 Ökum. Bibelgespräch in der Erlöserkirche, Wielandplatz 7
Thema: „Gleichnisse bei Johannes“
- So 15.11. Caritas-Sonntag – Hl. Leopold
10.00 Festmesse mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche, Missa in C von Anton Bruckner
- Do 19.11. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch im Pastoralzimmer
- So 22.11. Christkönigssonntag, Pfarrkaffee der Erstkommuniongruppe nach den Vormittagsgottesdiensten

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

Clubkaffee: 18.10., 1.11., 15.11., 29.11., jeweils ab 10.30 Uhr

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag:

8.00, 10.00

Vorabendmesse:

Samstag 18.30

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: GZ02Z030610M

P.b.b.